



LG-Athleten am Sonntag beim 6. Felsenmeersportfest in Hemer-Deilinghofen

Zum Abschluss der eigentlich durch die Corona-Pandemie nicht stattgefundenen Stadionwettkämpfe waren einige Athleten der LG Menden beim gut organisierten und unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen ausgerichteten Mehrkampf des TV Deilinghofen am Start. Leider bei sehr widrigen äußeren Bedingungen, empfindliche Kühle und starke Windböen waren eine starke Herausforderung für die Athleten.

Den Dreikampf der **weiblichen Jugend U18** gewann **Sarah Zander mit 1.293** Punkten, allerdings stark gehandicapt durch Verletzungen, die sie sich am Samstag beim Handballspiel ihrer Mannschaft zugezogen hat.

Jana Sophie Huckschlag wurde mit 1.273 Punkten Zweite.

Clara Kaiser (weibliche Jugend U16) konnte sich mit 1.122 Punkten über den zweiten Platz freuen.

Den **ersten Platz** bei den **13Jährigen der weiblichen Jugend U14** sicherte sich **Franziska Holterhöfer** mit 1.183 Punkten und freute sich über eine Bestmarke im **Ballwurf von 27,00 Meter.**

Bei den **12jährigen Mädchen** der U14 gewann **Laura Hedt**, die in allen Disziplinen gute Leistungen zeigte (11,65 Sekunden über 75 Meter, 3,43 Meter im Weitsprung und 29,00 Meter im Ballwurf) und auf insgesamt **1.115 Punkte** kam.

Drei Athleten standen bei der **männlichen Jugend U14** am Start.

Luis Kaiser (M13) konnte sich im Dreikampf auf 827 Punkte verbessern.

Paul Kronnagel (M12) überzeugte mit Bestleistung von 11,71 Sekunden über 75 Meter, aber auch über die 4,10 Meter im Weitsprung. Mit seinem Ergebnis im Ballwurf von 27,00 Meter kam Paul auf 1.008 Punkte.

Finn Lanfermann (M12) lief die 75 Meter in 11,65 Sekunden, 25,50 Meter war die Weite im Ballwurf; im Weitsprung blieb Finn mit 3,27 Meter weiter unter seinen Möglichkeiten. 903 Punkte standen am Ende in der Ergebnisliste.

Einmal mehr überzeugte **Paulina Mainka (W11). Mit neuer Bestleistung von 1.264 Punkten** gewann sie den Wettkampf. Sie blieb im Sprint über 50 Meter trotz des Gegenwindes mit 7,92 Sekunden wieder unter der Acht-Sekunden-Marke. Mit einer neuen tollen Bestweite von **4,31 Meter im Weitsprung** und auch im Schlagball mit **29,50 Meter** war sie ihren Konkurrentinnen überlegen.

Auch **Bevin Asemota (W10) gewann mit 1.138 Punkten** die Jahrgangswertung. 8,10 Sekunden über 50 Meter, 4,03 Meter im Weitsprung und 23,00 Meter im Ballwurf waren Bevins Einzelresultate.



Fünfte in dem Jahrgang wurde **Jenna-Pauline Jastremski**, die mit 8,65 Sekunden (Einstellung der persönlichen Bestleistung) über 50 Meter, 3,31 Meter im Weitsprung und 23,50 Meter im Schlagball auf neue Bestleistung von **994 Punkten** kam.

David Preuß (M11) konnte sich auf eine Steigerung im Weitsprung (3,86 Meter) und im Schlagball mit der Weite von 26,50 Meter und guten 7,95 Sekunden über 50 Meter freuen, so dass er auf **946 Punkte** kam (zweiter Platz in der M11).

Zwei neue Bestleistungen brachten Till Finger den Sieg in der Jahrgangswertung M10 mit insgesamt 983 Punkten.. Überlegen gewann Till in 8,19 Sekunden den Sprint über 50 Meter und auch die Weite von 33,50 Meter im Schlagball überzeugte. Im Weitsprung blieb er mit 3,91 Meter nur einen Zentimeter unter seiner Bestmarke.

David Hedt (M10) zeigte im letzten Saisonwettkampf gute Leistungen und konnte sich im **Schlagball auf die Weite von 33,00 Meter** verbessern. Mit 8,94 Sekunden über 50 Meter und 3,46 Meter im Weitsprung kam er auf 852 Punkte, was ebenfalls neue Bestleistung war.

Bei den Jüngsten (Kinder U10) waren drei Mädchen am Start.

Bei den **neunjährigen Mädchen war Jovita Okula** zum ersten Mal in einem Wettkampf am Start und kam mit ihren Leistungen von 10,02 Sekunden über 50 Meter, 2,28 Meter im Weitsprung und 12,00 Meter im Schlagball auf **567 Punkte**.

Jule Leonhard (W8) überzeugte mit **9,90 Sekunden im 50 Meter-Lauf**, 2,44 Meter im Weitsprung und **10,00 im Schlagball**. 567 Punkte sammelte sie insgesamt.

493 Punkte ist das Dreikampfergebnis von Diana Zibis (W8).

Mit insgesamt sechs Kreismeisterschaften und vier Vizemeistern war das ein guter Abschluss der so kurzen Wettkampfsaison und nach den Herbstferien geht es in das Wintertraining, damit man für das kommende Jahr auf die gezeigten Leistungen aufbauen kann.

Menden, 05.10.2020

Christina Geiseler